# Demenzlotsen bieten Sprechstunde an

**Enger.** Eine offene Sprechstunde der Alzheimer-Beratungsstelle findet statt am Dienstag, 11. August, von 10 bis 12 Uhr im Generationentreff Enger, Werther Straße 22. Das Angebot richtet sich an Menschen aus Enger und Spenge, die von Demenz betroffen sind oder Angehörige begleiten. Ehrenamtliche Demenzlotsen stehen in einem geschützten Rahmen zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und Hilfestellung im Alltag zu bieten. Ziel der Beratung ist es, gemeinsam Wege zu finden, um den Alltag trotz kognitiver Einschränkungen besser zu bewältigen und darüber ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist bis Montag, 10. August, erforderlich, Tel. 05224 937563.

# SG Enger besucht Schützenfest

**Enger.** Am Sonntag, 9. August, besucht die Schützengesellschaft (SG) Enger das Schützenfest in Lenzinghausen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Bürgerbegegnungszentrum an der Turnerstraße in Lenzinghausen.

# Motorradfahrer verliert Kontrolle über Maschine

Am Donnerstagmorgen kam es zu einem „Alleinunfall“ auf der Hiddenhauser Straße.

**Jan-Henrik Gerdener**

**Enger**. Am Donnerstagmorgen wurde die Polizei gegen 8.55 Uhr wegen eines Unfalls an der Kreuzung Hiddenhauser Straße/Obere Talstraße alarmiert. Ein 25-jähriger Mann war mit seinem Motorrad, einer Yamaha, gestürzt und dabei verletzt worden. Das bestätigt die Kreispolizei auf Nachfrage der NW.

Demnach wollte der Hiddenhauser aus der Oberen Talstraße kommend auf die Hiddenhauser Straße abbiegen. Dabei verlor er laut Polizei aus „bislang noch nicht geklärten Gründen“ die Kontrolle über die Yamaha und stürzte. Der 25-Jährige wurde dabei leicht verletzt und musste per Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden.

Ein weiteres Unglück für den Mann: Im Gespräch mit den Polizeibeamten soll sich nach NW-Informationen herausgestellt haben, dass der 25-Jährige keine gültige Fahrerlaubnis für die Maschine hatte, mit der er unterwegs war. Der Unfall dürfte also noch ein weiteres Nachspiel für ihn haben.



Am Donnerstagmorgen wurde ein Motorradfahrer auf der Hiddenhauser Straße leicht verletzt. Foto: Privat

**Ihr Draht zur Neuen Westfälischen**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Aboservice:** | **(0521) 555-888** | **Medienberater:** | (05221) 591 -30 |
| **Anzeigenservice:** | (0521) 555-333 | **Fax Anzeigen:** | (05221) 591 -40 |
| **Kartenvorverkauf:** | (0521) 555-444 | | |

**E-Mail:** herford@nw.de | enger@nw.de

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Redaktion Herford** | | **Lokalsport** | |
| Sekretariat: Barbara Kuhn | 591-50 | Andreas Gerth (ag) | 591-61 |
| Fax: | -65 | Thomas Vogelsang (tbv) | -60 |
| | | Fax: | -65 |
| Katharina Eisele (eis) | -51 | E-Mail: | sport.herford@nw.de |
| Corina Lass (cla) | -57 | | |
| Jobst Lüdeking (jwl) | -52 | **Redaktion Enger** | |
| Matthias Bungeroth (bth) | -66 | Sekretariat | (05224) 99 09 -50 |
| Moritz Trinsch (mot) | -56 | Jan-Henrik Gerdener (ger) | -51 |
| Björn Kenter (bk) | -58 | Mareike Patock (mac) | -55 |
| Daniel Salmon (dani) | -69 | Meiko Haselhorst (hazl) | -60 |

**Service-Partner: Enger:** Gerhard Knappe, Tabakwaren/Lotto, Burgstraße 13, Tel. (05224) 990959. **Spenge:** Lotto Shop Thomas Kriegel, Lange Straße 25, Tel. (05225) 873040.

**Neue Westfälische**
**Herausgeber:** Klaus Schrotthofer
**Chefredaktion:** Andrea Rolfes, Martin Fröhlich (Stellv.)
**Lokales:** Katharina Eisele
**Redaktionstechnik:** Stefan Weber

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:
**Chefredaktion:** Andrea Rolfes, Martin Fröhlich (Stellv.)
**Redaktionsleitung:** Jörg Rinne, Luis Reiß (Stellv.)
**Büro Düsseldorf:** Ingo Kalischek

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)
**Chefredakteure:** Sven Oliver Clausen, Eva Quadbeck
**Mitglieder der Chefredaktion:** Stefanie Gollasch, Birgit Dralle-Bürgel
**Nachrichtenagenturen:** dpa, epd

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Michael-Joachim Appelt
OWL Media Solutions GmbH & Co. KG, Anschrift wie Verlag, Tel. 0521 430617-0. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Juni 2026.

**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 61,90 EUR, bei Postzustellung 68,90 EUR; Digitale Zeitung (ePaper) 34,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Erstattung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung (Unterbrechung ePaper ist ausgeschlossen).

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon 030 284930, Pressemonitor GmbH.

**Geschäftsführung:**
Klaus Schrotthofer
**Herstellung:** Oppermann, Rodenberg

**Internet:** www.nw.de
**E-Mail:** herford@nw.de, enger@nw.de

**Anschrift für Redaktion und Verlag:** Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon 0521 555-0. **Lokalredaktion:** 32052 Herford, Lübbertstraße 15–17, Telefon 05221 591-50. **Lokalredaktion Enger:** 32130 Enger, Burgstraße 13, Telefon 05224 990950.



# Störche bei der Fütterung

**Spenge** (ger). Beeindruckende Storchenfotos kommen oft aus der Widukindstadt Enger, doch jetzt hat NW-Leserin Uschi Harms mehrere tolle Storchenbilder aus Lenzinghausen geschickt. Links zu sehen sind zwei junge „Störchlein“ bei der Fütterung. Uschi Harms schreibt dazu: „Nachdem die Störchlein in Enger schon vier Wochen flügge sind, hörte ich von einem Bekannten, dass in Lenzinghausen, wohl auch zum ersten Mal, Störche erfolgreich gebrütet haben.“ Nun „pilgert“ sie jeden Tag dorthin und hält dabei auch solche Momente auf Fotos fest. „Jetzt sind diese Störchlein auch fast so weit, dass sie das Nest verlassen“, schreibt Harms weiter.

Wenn Sie auch ähnlich tolle Storchen- oder andere Tierbilder oder auch einfach tolle Sommerbilder aus unseren beiden Städten gemacht haben, zögern Sie nicht und schicken Sie die Aufnahmen gerne an enger@nw.de.

Foto: Uschi Harms

# Baustelle gegenüber dem Spenger Freibad: Was hat es mit den Arbeiten auf sich?

Seit Kurzem laufen Baggerarbeiten auf der Wiese westlich der Bussche-Münch-Straße. Dahinter steckt ein Umweltprojekt.

**Mareike Patock**

**Spenge**. Dem einen oder anderen wird die Baustelle gegenüber dem Werburger Waldbad, westlich der Bussche-Münch-Straße, schon aufgefallen sein. Vor Kurzem ist dort ein Bagger angerückt. Was hat es auf sich mit den Arbeiten?

Wie die NW auf Anfrage bei der Stadt Spenge erfährt, läuft hier ein Umweltprojekt.

## Mehr Raum für das Gewässer

An jener Stelle wird der Ellerbach renaturiert. Das kleine Fließgewässer entspringe aus einem Siek in Mantershagen und münde auf Höhe des Werburger Waldbads in den Mühlenbach, sagt Sabrina Held, Fachbereichsleiterin bei der Stadt Spenge. Insgesamt sei der kleine Bach 2,2 Kilometer lang.

Bislang habe er einen „sehr geraden Verlauf“ gehabt – was „weder besonders ökologisch noch wasserwirtschaftlich sinnvoll“ sei, ergänzt sie.

Im Zuge des Gewässerentwicklungsprojekts Weser-Werre-Else (WWE) soll nun ein etwa 100 Meter langer Abschnitt des Ellerbachs in die nördlich angrenzende Mähwiese verlegt und naturnah umgestaltet werden.

Der aktuell sehr gerade Verlauf des Bachs werde im Zuge dessen natürlich geschwungen – also mäandrierend – angelegt. „Dadurch bekommt das Gewässer mehr Raum“, berichtet Sabrina Held.



Ein Bagger arbeitet auf der Fläche westlich der Bussche-Münch-Straße, gegenüber dem Werburger Waldbad. Foto: Mareike Patock

Im Frühjahr hatte sich auch der Umweltausschuss der Stadt Spenge mit dem Projekt befasst und sich einstimmig für die Renaturierung ausgesprochen. In den Sitzungsunterlagen hatte die Stadt die geplante Maßnahme umfassend skizziert.

Der Bach verlaufe größtenteils begradigt und tief eingeschnitten durch eine artenarme Mähwiese westlich der Bussche-Münch-Straße an der Tennisanlage, hatte die Verwaltung darin mitgeteilt. Die Gewässersohle sei überwiegend monoton ausgebildet, die Ufer seien steil und abschnittsweise erosionsgefährdet. Natürliche Strukturelemente wie Mäander, Kolk- und Gleitzonen sowie standorttypische Ufergehölze fehlten.

Zur Förderung einer eigendynamischen Entwicklung und zur Erhöhung der Strukturvielfalt werde der neue Bachlauf leicht mäandrierend angelegt und mit Strömungslenkern wie zum Beispiel Totholzelementen und Störsteinen ausgestattet. „Dadurch werden geringere Fließgeschwindigkeiten, Kolk- und Flachwasserbereiche sowie eine abwechslungsreiche Sohlstruktur geschaffen“, hatte die Stadt in den Unterlagen zur Fachausschuss-Sitzung weiter mitgeteilt.

## Was das Projekt kostet

Wenn der Ellerbach renaturiert wurde, soll die städtische Mähwiese zudem „mit einem standortgerechten Auwald“, bestehend aus heimischen Baumarten, aufgeforstet werden.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich nach Angaben von Sabrina Held auf insgesamt knapp 20.000 Euro. Für das Gewässerentwicklungsprojekt wird eine Förderung in Höhe von 60 Prozent der Projektkosten kalkuliert.

Die Maßnahme soll nach Angaben von Fachbereichsleiterin Sabrina Held voraussichtlich Anfang September abgeschlossen sein.

# Neue Serie von Engeraner Regisseur startet im September

„4 Blocks Zero“: Die Vorgeschichte zur Kultserie „4 Blocks“ ist bald auf HBO-Max zu sehen. Auch vor der Kamera ist eine Schauspielerin aus Enger dabei.

**Jan-Henrik Gerdener**

**Enger/München**. Das Warten hat ein Ende. Nachdem Ende 2025 bekannt geworden war, dass der Engeraner Regisseur Hüseyin Tabak mit die Vorgeschichte zur Kultserie „4 Blocks“ drehen wird, gibt es nun ein Startdatum: Schon ab kommendem Monat können Fans die Ursprünge des Hamady-Clans in „4 Blocks Zero“ verfolgen. Das und mehr verrät ein neuer Trailer.

Die Gangster-Serie „4 Blocks“ ist einer der großen deutschen Serienerfolge der letzten Jahre. Entsprechend groß sind die Erwartungen vor der neuen Prequel-Serie, also der Vorgeschichte. Neben Hüseyin Tabak führt auch Özgür Yıldırım Regie, der schon bei der Original-Serie hinter der Kamera stand. Erzählt wird der Aufstieg der Hamadys im Berlin der 1990er-Jahre. „Mit Özgur habe ich quasi blind zusammengearbeitet. Wir reden die gleiche Filmsprache“, berichtete Hüseyin Tabak vor Kurzem im Interview mit der NW.

Die Hauptrollen in dem HBO Original übernehmen Tareq Nassery („Alle Jahre wieder“) als Ali, im Original „4 Blocks“ bekannt als Toni Hamady, Tariq Al-Saies („Liberame: Nach dem Sturm“) als Alis Onkel Ibrahim, Rami Fadel Khalaf („Dirty, Difficult, Dangerous“) als Alis Vater Malik sowie Soufiane El Mesaudi („Hype“) als Alis Bruder Abbas.



Hüseyin Tabak und Selin Alici diskutieren eine Szene. Foto: Jan-Henrik Gerdener

In einer Nebenrolle wird auch die 18-jährige Engeranerin Selin Alici zu sehen sein. Wie die NW berichtete, hatte Hüseyin Tabak die junge Engeranerin während des Castings für eine andere Serie angefragt, ob sie nicht bei „4 Blocks Zero“ mitspielen wolle. Für Alici ging damit ein Traum in Erfüllung. „Ich habe ’4 Blocks’ in der Corona-Zeit geguckt und ich dachte schon damals, wenn ich Schauspielerin werde, will ich bei ’4 Blocks’ mitwirken“, hatte sie Anfang des Jahres gegenüber der NW berichtet. Laut Tabak wird sie in einer der „wichtigsten Szenen der Staffel“ zu sehen sein.

Viel verrät der Trailer noch nicht. Unter anderem ist Ibrahim (Tariq Al-Saies) in einer Konfrontation mit gezogener Waffe zu sehen. In einem anderen Ausschnitt scheint ein Familienessen tödlich zu enden. Leblose Körper liegen auf einem Tisch. Unbekannte bedrohen den scheinbar einzigen Überlebenden am Tischende, von dem aber nur der Hinterkopf zu sehen ist.

Die für Fans wahrscheinlich wichtigste Info kommt am Ende des Trailers: Das Startdatum der Serie am 25. September. Die Serie wird acht Folgen haben.